

Frau Holle

Worte: alte+ dt. Volk+lied
Weise: alte Volk+weise,
abgeändert v. Gerhard Fleischer
Winterthur

Klavier

Frau Hol - le, Frau Hol - le, die schüt - telt ih - re Bet - ten aus, Frau

Hol - le, Frau Hol - le, fällt blit - ze-weis-ser Schnee her-aus, so

vie - le Flöck-chen oh - ne Zahl, so vie - le Flöck-chen auf ein-mal, Frau

Hi - Ha - Hol - le Du; schütt - le flei-ssig zu!

(nur 4. Str.)

2. Frau Holle, Frau Holle, die guckt zu ihrem Fenster raus, Frau Holle, Frau Holle, wie sieht die Welt so prächtig aus ! Da kommt ein armes Mägdelein, das rufet sie zu sich hinein, Frau Hi-, Ha- Holle, du; ach, wie gut bist Du !

3. Frau Holle, Frau Holle, die schüttelt mit dem Mägdelein Frau Holle, Frau Holle, viel blitzeweisse Flocken fein. Da freuen sich die Kinder sehr ! Die beiden schütteln immer mehr, Frau Hi-, Ha-, Holle, Du: schüttle immerzu !

4. Frau Holle, Frau Holle, ich möchte gern nach Hause gehn; Frau Holle, Frau Holle, und meine Eltern wieder sehn ! Von ganzem Herzen dank ich dir, du warst so gut, so gut zu mir ! Frau Hi-, Ha-, Holle Du; ich lieb' dich immerzu !

5. Als nun die Frau Holle dem Mägdelein die Hände gab, da fiel aus den Wolken, fiel lauter, lauter Gold herab ! Und als es kam zu Hause an, rief von dem Dach der Gockelhahn: Seht hie die Gold-Marie ! Ki - ke - ri - ki - ki !